

Ein Jeder weiß, daß bei allen Erkältungsfällen, Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Lungenschwindsucht, Einfache Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit, Magenschwäche, Nervenschwäche, Allgemeine Entkräftung und asthmatische Leiden, — das anerkannt billigste und sicherste Hausmittel die weltberühmten Brustsaramels — Maria Benno von Donat sind. Bei dem raschen, sich noch mit jedem Tage mehrenden Abzuge, welcher in allen Ländern der Welt stattfindet, besonders aber in den gebildeteren Kreisen der Bevölkerung kann nicht genug vor den vielfachen Fälschungen und Imitationen gewarnt werden. Garantie für die Echtheit. Ein Extrablatt im Innern eines jeden Cartons in Französischer, Englischer, Spanischer und Deutscher Sprache besagt alles Nähere. 1 Großer echter Carton kostet in Deutschland 50, 1/2 echter 30 Pfg. Depot in Winterbach bei Herrn W. Ringelbach.

Tages-Begebenheiten.

Bamberg, 12. Dec. Gestern Abend wurde ein ruchloses Attentat auf den allgemein geachteten kgl. Hofrath und Rechtsanwalt Herr Kreitzmaier verübt. Der Thatbestand ist folgender: Nach 6 Uhr beschäftigte sich einer der Kanzlisten, der 17 jährige Nikolaus Bauer von hier, länger als die anderen Herren im Bureau derselben. Auf die Frage des Herrn Hofraths, was er denn noch hier mache, übergab er demselben ein Paket mit dem Bemerkten, er habe dasselbe vom Herrn Staatsanwalt Bösch am Appellationsgerichte erhalten, und der Herr Hofrath möge es sogleich öffnen. Auf den Befehl des Herrn Hofraths, daß dieß bis morgen Zeit habe, versetzte Bauer demselben mit einem Tischmesser einen Stich in das Gesicht, und auf dessen Gegenwehr, wobei Beide zu Boden fielen, glitt das nochmals gezückte Messer aus und fuhr dem Herrn Hofrath in die Brust. In Folge des hierdurch verursachten Schmerzes und Rufens kam die Gattin des Herrn Hofraths in die Kanzlei, und nun versetzte der inzwischen losgewordene Bauer auch dieser einen Stich in das Gesicht, der sich vom rechten Auge bis zum Ohre hin erstreckt. Zwischen gelang es dem Herrn Hofrath, den Angreifer in's Bureau zu sperren und um Hilfe zu rufen, worauf die Festnahme desselben, der sich wie wüthend geberdet, und dessen Abführung in die Frohnstube erfolgte.

Schlussee, 13. Dez. Diesen Morgen um 6 Uhr hatten wir die eigenthümliche Naturerscheinung, daß es bligte bei einer Kälte von 18—20 Grad Reaumur. Der Winter ist hart und seit 28. Okt. kam das Thermometer nicht über Null. Der Schlussee ist hart zugefroren.

Berlin. Wie die W. Z. behauptet, wird die Mehrheit der Tabak Enquete-commission bei der zweiten Lesung die Einführung der Gewichtssteuer in erster Linie in Vorschlag bringen. Das Monopol hat in der Commission fast gar keine Anhänger. Auch die amerikanische Fabriksteuer ist zu den Acten gelegt. Wie man hört, sollen die nach Amerika gesandten Commisäre nicht nur die Einführung der amerikanischen Fabriksteuer als für unsere Verhältnisse ganz unausführbar hinstellen, sondern sie sollen sich auch dahin ausdrücken, daß man in Nordamerika selbst das dortige Steuersystem nicht für rationell hält und es nur in Ermangelung eines besseren Systems beibehält. In Nordamerika sollen alle Sachverständigen darüber einig sein, daß principiell eine Gewichtssteuer von Rohabak die richtige Art der Tabakbesteuerung sei.

Moskau. Den Moskauer Zeitgen. Nachrichten entnimmt das „Frebbl.“ Mittheilungen über Studenten-Unruhen, die am 27. v. M. in der kleinrussischen Gouvernementsstadt Charlow ausgebrochen und am 1. d. noch nicht beigelegt waren. Den Anfang zu den Unruhen machten die Studenten des dortigen Veterinär-Instituts, indem dieselben einen mißliebigen Professor, der von Geburt ein Pole ist, aus dem Hörsaale hinausjagten und auf der Universitätsstreppe mit Ohrfeigen und Stockschlägen regalteten. Der Rektor des Instituts, Herr Pitry, auch ein gebürtiger Pole, rief den Gendarmenchef von Charlow zur Hilfe herbei, doch die Studenten gaben nicht nach. Sie beschimpften den Rektor sammt dem Gendarmenchef und jagten diese Beiden endlich in die Flucht. Die Unruhe dauerte bis zum nächstfolgenden Tage. Am 28. versammelten sich im Institutsgebäude sämtliche Veterinär- und etliche 500 Universitäts Studenten zu einer Konferenz. Da dieselben aber in einem einzigen Saale nicht alle Unterkunft fanden, zogen sie alle zum Universitätsgebäude hin. Doch alle Thore und Thüren waren da geschlossen. Die Studenten brachen dieselben ein und zogen die Aula hinauf. Unterdessen sammelte sich vor dem Universitätsgebäude eine große Volksmenge an. Auch der Gouverneur eilte, begleitet von einer Eskadron Kosaken und einer

Kompagnie Infanterie, herbei. Nun forderte der Stadthauptmann die Studenten zum Auseinandergehen auf, das half aber nicht. Dann ließ der Gouverneur den Studenten sagen, daß, wenn diese nicht binnen 10 Minuten das Universitätsgebäude räumen sollten, derselbe die Soldaten stürmen und dreinschreien lassen werde. Das half. Die Studenten verließen die Universität, doch nicht um sich zu zerstreuen, sondern um in den Gassen der Stadt singend und lärmend heranzuziehen. Abends d. selben Tages fand man in allen Gassen von Charlow unzählige gedruckte Bögen revolutionären Inhalts, worin das Volk zum offenen Kampfe gegen die Behörden aufgefordert wurde. Dreier Aufforderungen von Seiten der Studenten wurden auch mündlich an das Volk gerichtet. Unter allgemeiner Unruhe verließ die Nacht Am 29. begann der Umzug der Studenten von Neuem. Hierbei wurde wieder getarnt, gesungen und jeder Polizist geprügelt, ohne daß die Behörden gewagt hätten, einzuschreiten. In einer der Gassen begegnete die Studenten dem Schulkurator Scherwe, der ebenfalls ein Pole ist, dem Rektor Pitry und dem Inspektor Regoschin, beschimpften und mißhandelten diese und schlugen sie dann in die Flucht. Die Aufregung wurde noch größer, als die Studenten erfuhen, daß einige ihrer Kollegen von den Polizisten mißhandelt wurden. Der Kampf wurde mit noch größerer Wuth als zuvor geführt, jeder des Wegs kommender Polizist, Beamter oder Soldat wurde mißhandelt. So dauerte die Unruhe bis zum 1. d. fort. Das Universitäts- und das Veterinär-Institutsgebäude waren dem IS stark vom Militär besetzt, die Revolte konnte jedoch nicht unterdrückt werden.

London, 13. Dec. „Morning Advertiser“ berichtet aus Bombay vom 12. d.: Ein afghanischer Officier traf im britischen Lager ein und forderte die britischen Generale auf, nach Kabul vorzurücken, um in Folge einer allgemeinen Erhebung gegen die Autorität des Emirs eine neue Regierung einzusetzen. — Einem Telegramm der „Times“ aus Duettah vom 12. d. zufolge ist die Garnison von Kandahar durch reguläre Truppen aus Herat und zahlreiche afghanische Cavallerie verstärkt.

Konstantinopel, 8. Dec. Der Großvezir Akhereddin Pascha konnte beim Empfange christlicher Würdenträger, daß der Sultan die Gleichberechtigung der Ottomanen ohne Unterscheidung der Confession zur vollen Wahrheit machen wolle. (?) Ein amerikanischer Unterthan wurde wegen Vertheiligung an einer Verschwörung gegen das Leben des Sultans verhaftet. Einem in Adrianopel wegen Pulverreinschmuggelung von den Russen verhafteten Engländer gelang es, zu entkommen und sich in das britische Consulat zu flüchten; als seitens des letzteren die Auslieferung des Engländers verweigert wurde, drangen die Russen in das britische Consulat ein und nahmen denselben fest.

Konstantinopel, 12. Dec. Man bestätigt die Angaben über eine bedenkliche wachsende Aufregung in Folge der fortgesetzten Verhaftung u; dieselben hängen insgesammt mit Entdeckung der Verschwörung zusammen, welche die Enthronung des Sultans bezweckt haben soll. Der abgesetzte Großmeister der Artillerie Reuf Pascha soll nachträglich wegen seiner Haltung im letzten Kriege vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Konstantinopel, 13. Dec. Man glaubt, daß Suleiman Pascha vom Kriegergerichte freigesprochen werden dürfte. Wie verlautet, soll Graf Corti als Vertreter Italiens hieher zurückkehren. Aus Tirnoma wird von dort stattfindenden Vorbereitungen für die Notablenversammlung zur Wahl des Fürsten von Bulgarien berichtet; man nennt neuerlich als Candidaten den Fürsten Dondukoff und den Prinzen Reuf.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Meyer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Am t s b l a t t

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementpreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 15 S.

Trägerzahl vierteljährlich 9 A. Inserationspreis: vier dreispaltige Zeile ober deren Raum 10 S.

Nr 151.

Samstag den 21. Dezember

1878.

Bekanntmachungen.

Beleuchtung von Wagen zur Nachtzeit.

Unter Bezugnahme auf §. 366 Ziff 10 des Reichsstrafgesetzbuchs und Art. 19, 52 und 53 des Polizeistrafgesetzes vom 27. Dezember 1871 wird hiemit bekannt gemacht, daß mit Genehmigung der K. Kreisregierung die Anordnung getroffen worden ist, daß im ganzen Oberamtsbezirk Schorndorf und zwar vom 1. Januar 1879 an sämtliche bespannte Wagen zur Nachtzeit mit selbst brennenden Laternen zu beleuchten und die Leuchten an der linken Vorderseite der Wagen anzubringen sind. Den 18. Dezember 1878. K. Oberamt. Baun.

Revier Adelberg. Stamm- und Brennholz-Verkauf. Samstag den 28. Dezbr.



aus Mühlrain 2 Buchen mit 6 Fm, aus Königendobel: 4 Buchen mit 5 Fm., 140 Rm. Buchene Scheiter, 148 Stk. Bügel, 1 erkene Scheiter, 173 Ausschuß. Morgens 9 Uhr im Schlag, nächst der Nassschmühle.

Revier Hohenehren. Stockholz-Verkauf. Am Montag den 23. Dezember



in dem Weiher 1 Loos Stockholz geschätzt zu 2 Raummeier. Um 2 Uhr auf dem Hebfacker Fuhweg.

Schorndorf. Wiederholter Gebäude-Verkauf.



Das in der Gantmasse des Alseeb Krumm, Kaufmanns dahier vorhandene Wohnhaus, bestehend in: 1 Nr 34 Nr. einem Stock. Wohnhaus mit eingerichteten Kaufleben und gewölbtem Keller an der Hauptstraße, in der oberen Stadt, angekauft für 12,100 M.

kommt am Montag den 30. Dezember Nachmittags 3 1/2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus nochmals zum

Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 11. Dezember 1878 Stadtschultheißenamt. Frsch.

Schorndorf. Nächsten Montag Mittags 2 Uhr wird der Pösch auf 4 und 3 Nacht auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft von der Stadtpflege. Am Montag den 23. Dezember Mittags 1 Uhr wird beim Anker ein Hausen Schlamm verkauft Stadtpflege.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die bei einer Reparatur und Erhöhung des hiesigen Kirchthurms vorkommenden Arbeiten sollen im Submissionsweg vergeben werden. Nach dem Kosten-Ueberschlag betragen: 1) Maurer- und Steinhauerarbeit . . . 3184 M 45 S 2) Zimmerarbeit . . . 1112 M 43 S 3) Schlosser- & Schmiedarbeit . . . 306 M 4) Flaschnerarbeit . . . 442 M 81 S 5) Anstricharbeit . . . 314 M 80 S Plan, Ueberschlag und Bedingungen sind auf dem Rathhause zur Einsicht aufgelegt.

Liebhaber zur Uebernahme der Arbeiten wollen Offerte schriftlich, mit Prädikats- und Bewögenis-Zeugnissen, versiegelt, mit entsprechender Aufschrift versehen, längstens bis 28. d. M. bei unterzeichneter Stelle einreichen. Den 16. Dezember 1878. Eiflungsraab. Vorstand Schrabel.

Mark 1000

sind gegen gute Sicherheit auszuliehen. Wer? sagt die Redaktion.

Heute Samstag Abend gefellige Unterhaltung bei Wegger Reih.

Schwarzwälder Uhren Loose

empfehlen S. Steiger. Fr. Kies, Uhrmacher in Schorndorf empfiehlt alle Arten Uhren billigt, namentlich 8 Tag gehende Regulateur, ächte Engländer von 17 Mark an. Reparaturen mache ich pünktlich und billig, sämmtliches unter Garantie.

Schorndorf. Der württembergische Thierschutzverein, der sich die Aufgabe gestellt hat, den Thierquälereien entgegen zu treten, Prämien an Landjäger und Polizeibediente auszusprechen, wodurch schon hunderte von Fällen zur Anzeige gekommen und abgerügt worden sind, überhört sich des Schutzes der Thiere, auch der Vögel anzunehmen, hat mich beauftragt zum Beitritt einzuladen. Der Beitrag ist M. 1. 30 jährlich, dagegen jedes Mitglied das Vereinsblatt gratis erhält. Ich hoffe, recht viele Beitritts-Erklärungen entgegen nehmen zu dürfen. Widinger.

Schorndorf. Neben meinen gut angefertigten Stiefel und Schuhwaaren, empfehle zu möglichst billigem Preis die beliebten Filzsohlen-Hauschuhe für Frauen & Mädchen, sowie Filzpantoffeln & Einlegesohlen. Joh. Pfeiderer bei der Heuwaage. Best abgelagerten

Zwetschgenbranntwein empfiehlt bei gegenwärtiger Verbrauchzeit in größeren und kleineren Quantitäten Gottl. Frank, Bäcker.

Gesellschafts- & Selbstbeschäftigungs-Spiele.

Weihnachts-Ausstellung

VON

Kinder-Spielwaaren,

Christbaum-Verzierungen etc.

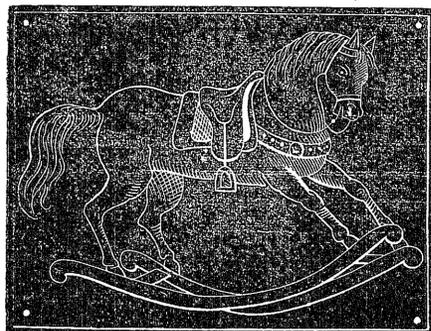
in sehr reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen en gros & en detail bei

Friedr. Speidel.

Gekleidete Puppen eigener Fabrication.

Eine Partie gekleideter Puppen zu sehr herabgesetzten Preisen Obigem.

Großer Aus-Verkauf in Spielwaaren.



Um mit meinem großen Lager vollständig aufzuräumen, verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen: Schachtafeln, Regelspiele, Werkzeugkasten, Baukasten, Violinen, Säbel und Gewehre, Bühnenbühnen, Schäferstelen, Jagden, Wiegen und Bettladen u. s. w. hauptsächlich mache ich noch auf meine solid und hübsch gearbeitete

Wiegenpferde

mit und ohne Ledersattel, sowie

Pferde auf Räder

aufmerksam, welche ich sämtlich zum **Duzendpreis** abgebe, und lade zu geneigter Abnahme bestens ein.

Fr. Lenz, Spielwaarengeschäft in der Vorstadt.

Grosser Ausverkauf

in den neuesten Wollwaaren zu äußerst billigen Preisen bei

Carl Kraiss, neue Straße.

Schorndorf.

Waschmangen, Windmaschinen, Wurstmaschinen, Wiegen, Schmalzpressen, Brückenwagen, Schnellwagen, Tisch- oder Tafelwagen jeder Art, neuester Construction, ausgezeichnete geschmiedete Kohlenbügeleisen, neuester Construction (sogenannte Augeneisen) empfiehlt

Carl Dehlinger,

Werkzeug-, Waagen-, und Bügeleisenfabrikation.

Für Weihnachten

empfehle:

wollene Tischdecken, Bettvorlagen, Shawls, Cachenez, seidene Foulards, leinene Taschentücher etc. etc. in schöner Auswahl und billigsten Preisen.

2^o **Carl Hahn.**

Hemdtragen, Schlipse und Cravatten, Hemden, Handschuhe, Hosenträger, Gummigalocher etc.

empfehle in schöner Auswahl billigt 3^o **Fr. Speidel.**

Kindertwagen und Puppenwägel, sowie Schlitten

empfehle billigt. 2^o **Louis Jenisch, Schlosser.**

Aräke

entfernt in 2 Stunden ohne Nachtheile, auch werden alle Hautkrankheiten, sowie Bettlägerungen gründlich gehilt von **Stiller, Wundarzt.**

Sehr schöne, gut lockende

Erbsen und Linsen

empfehle billigt. 2^o **Chr. Ziegler.**

Schorndorfer

Brennmaterialienpreise

in der alten Post. Gesp. trocken buch. Holz pr. Ctr. 1 M. 65 S. Gesp. trock. tannen Holz pr. Ctr. 1 M. 65 S. I. Sorte Rührstüchföhlen pr. Ctr. 1 M. 65 S. I. Sorte Saarrstüchföhlen pr. Ctr. 1 M. 50 S. dto. Gasföhlen pr. Ctr. 1 M. 60 S. vorjähr. Burg. Stichtorf pr. Ctr. 1 M. 25 S. Bei Abnahme von 5 bis 10 Centner jede Sorte per Centner um 5 S. billiger.

Wegen d n Feiertagen kommen **die Schweine** bis nächsten Montag **Gebr. Hoffmann.**

Verloren.

Von Winterbach bis Schorndorf einen **braunen Leppich**, der Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung abzugeben bei der Redaktion b. Bl.

A. Sütter erbietet sich den Herrn Bäckermeistern von Schorndorf und Umgegend, zur Aushilfe beim Backen. Zu erfragen bei Herrn **Johannes Entenmann**, Bäcker in Schorndorf.

Einen **Äder** im Frankendobel hat zu verkaufen

G. Bädle.

Stroh hat zu verkaufen.

Der Obige.

Ein Hausen **Stroh** verkauft **Geinrich Freig.**

Schorndorf.
Heute **Samstag** Nachmittag 3 Uhr beginne ich ein **Preisfestspielchen** mit 16 Gewinnen, bestehend in sämtlich schönen und zugleich nützlichen Gegenständen im Werth von **45 bis 8 Mark.** Zu zahlreicher Theilnahme ladet höflichst ein.
Chr. Moser z. Girsch.

Tafel-Honig sowie guten **Land-Honig** zum Baden, reine **Gewürze** aller Art, ächten alten **Malaga, Bordeaux, Punsch-Offenz, Champagner** u. s. w. empfehlen bei zigem stärkerem Verbrauch. **beide Schorndorfer Apotheker.**

Schorndorf.
Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen Arten **Uhren** in **solider guter Waare**, mit 2jähriger Garantie, sowie **Uhrketten** in beliebiger Façon, besten und billigst. Achtungsvoll
C. Veigel, Uhrmacher, bei der Kirche.

Esslinger Champagner von **G. C. Kessler & Cie.** (gegründet 1826) empfiehlt in längst anerkannt vorzüglicher Qualität. **Carl Schmid in Schorndorf.**

Silberne Medaille. Die grösste und berühmteste Ulm a.D. 1871.
Lohnspinn- und Weberei Schretzheim, Station Dillingen bei Ulm, ersucht um Uebergabe von **Flachs, Hauf und Abweg zum Spinnen, Weben, Zwirnen, Bleichen** und sichert reellste wie Bahnfrachtfreie Ablieferung innert 3-4 Wochen zu. Vieljährige Erfahrung lehrt, dass das Schretzheimer Garn und Gewebe von zähester und dauerhaftester Qualität ist. Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinnerei und Weberei sind wir bereit Zusendungen zu vermitteln: Die bekannten Agenten.
J. Ade in Schorndorf. **J. Scheffel** in Waiblingen.
Wm. Nuding in Oberurbach. **C. Deuschle** in Grunbach.
Chr. Rapp in Beutelsbach. **J. Knödler** in Lorch.
J. Eckstein in Schweikheim. **A. Wörnle** in Rudersberg.

Für die bestbekannte **Flachs-, Hauf-, Bergspinnerei, Weberei, Zwirnererei, Bleicherei**
Bäumenheim
Post- und Bahnstation, Bayern, übernimmt **Flachs, Hauf und Abweg** fortwährend zum **Lohnspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen**
Herr **C. Weil**, Schorndorf,
Herr **D. Ziegler**, Gerabronnen,
Herr **G. Schler**, Oberurbach,
und sichert beste und schnellste Bedienung zu.

Bordeaux
Noth und **Wiß Wein**, die Flasche à M. 1. 60. — in garantirt ächter und guter Qualität, — besonders auch **Wagenleidenden und Reconvalescenten** zu empfehlen, ist stets zu haben bei **W. Seidelmann** in Dinkelsbühl.
Niederlage zu gleichem Preis in **beiden Schorndorfer Apotheken.**

Asperglen.
550 Mark
Pflegschaftsgeld hat zum Ausleihen **Schultheiß Brantner.**
Oberurbach
Heute **Samstag Abend** **Mehlsuppe** bei gutem neuen **Wein** bei **Wesger Bäder.**

Beutelsbach.
Feststet:
Pfeffermünzliqueur
Anisliqueur
Kümmelliqueur
Zimmliqueur
zu sowie alle anderen Sorten billigt.
Sehr guten **Brantwein** per Liter 60 Pf. bei **W. Gaupp.**

Gottesdienst
in dem Saal der **Methodisten** in Schorndorf, **Sonntag Morgens 9 1/2 Uhr**
Der **Prediger Reiner.**

Schrader'sche Weiße Lebensessenz
Ist ein sehr verträgliches Hausmittel, das solche in feinem Hauf, selten sollte. Per Flasche 1 M. Preis. **Znl. Schrader, Feuerbach-Struttgart.**
Ihre „weiße Lebensessenz“ war von ganz wunderbarem Erfolg und ich bin nun wieder ganz kräftig und kann meiner gewöhnlichen Geschäfte nachgehen.
Herrn Dr. Franz Simmler.
Ich kann die Wirkung Ihrer Essenz nicht genug rühmend und werthe setzen, wie ich nur kann. Agenten werden empfohlen. **Dahlen. Joh. Eumendinger.**
Senden Sie noch mehrere 4 flüssigen Liter „weißen Lebensessenz“, die mir die besten Dienste leisten.
Herrn Dr. G. H. Weiß, Weidens-Str. Mottensburg a. M.
Ihre „weiße Lebensessenz“ ist mir in Bezug auf mein Rheumatisches sehr gut gekommen.
Dahlen a. M. Dr. Balthasar Wörle.

Depot in den **Apotheken** zu **Schorndorf & Weilheim.**
Doppelte Beschäftigung.
Wir, sowie auch meiner Frau hat der **Mayer'sche weiße Brust-Syrup** (feinsten Fruchtstoff) schon beim ersten Gebrauch wesentliche Dienste geleistet, was ich hiermit der Wahrheit gemäß attestire.
Oberberg, Schmoll, Bürgermeister.
Nur vorrätig bei **Fr. Speidel, Kaufmann** in Schorndorf.

Per Liter 80 Pfennig!

Danksagung.

Allen denen, die meinem lieben unvergesslichen Vatter im Leben Liebe und Freundschaft, im Tode die letzte Ehre erwiesen, insbesondere dem erhabenden Gesang des Vereins, sagen ihren innigsten Dank.

Die tieftrauernde Wittve:
Rathilde Stähle
mit ihren Kindern
und den Geschwistern des Entschlafenen.
Buhlbrunn.

1 alten, 1 neuen **Ruhwagen** hat zu verkaufen. Am neuen ist die Wagnerarbeit schon 5 bis 6 Jahre verfertigt.
Oberwiesher, Schmied.

Das in 2. Aufl. erschienene Buch:
„Die Gicht“
enthält erprobte Anweisungen zur erfolgreichen Selbstbehandlung und Heilung von Gicht u. Rheumatismus. Allen, welche an diesen Leiden oder Gelenkkrankheiten leiden, kann dies Buch wärmstens empfohlen werden. Ein Anhang von Mitteln beweist die Vorzüglichkeit der Methode, welche sich tausendfach bewährt hat und manchem Gichtkranken selbst bei noch so ererbter Gichtung bringt, wo alle Hilfe vergebens schien. Unschädlich. Prospect verfährt auf Wunsch vorher gratis und franco Dr. Hohenheimer, Leipzig u. Basel.

Preis 50 Pf., vorräthig in der **Schmid'schen** Buchhandlung in **Schw. Gmünd**, welche dasselbe gegen 60 Pf. in Briefmarken franco überallhin versendet.

Frei-Backen.
August Pfeiderer.

Zu beziehen durch die Apotheken in Schorndorf **Burk's Sanitäts- und Arznei-Weine**

von Ärzten empfohlen.
Pepsin-Wein (Verdauungs-Flüssigkeit), dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, 1 Flasche M. 1. u. M. 2.
Cacao-Wein, ein delikates Genuß- und Stärkungsmittel auf Reisen, überhaupt bei Strapazen, ein köstliches Labial, 1 Flasche M. 2.
Cacao-China-Wein. In diesem Arzneiwein kommen die Eigenschaften des Cacao, der China-Rinde und eines edlen Weins gleichzeitig zur Wirkung 1 Flasche M. 2. 50
China-Wein mit Malvasier, ein süßer, selbst von Kindern gern genommener China-Wein. 1 Flasche M. 1. und M. 1. 80.
China-Wein mit Santorin, ein bitterer, abstringirender China-Wein. 1 Flasche M. 1. 70.
Eisen-China-Wein, bei Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden u. als stärkendes und belebendes Mittel dienlich. 1 Flasche M. 2
Jeder Flasche ist eine gedruckte Beschreibung beigelegt.
C. H. Burk, Rhein-Str. 21/23 in Stuttgart.

Bestes Hustenmittel
ächt rheinischer
Trauben-Brusthonig
von vielen Ärzten und geneesenen Personen aller Stände und Classen auf's Wärmste empfohlen, selbst bei Lungenleidenden und Abzehrungshusten von bestem Erfolge, à 1/2 Flasche 1, 1 1/2 und 3 Mark in beiden
Schorndorfer Apotheken.
Ohne obige Verschlußmarke ist keine Flasche ächt.

Vorzügl. Hustenmittel sind:
Schrader's Malptractactelch. Paq. 20. Sch. 4. 40 Pf.
Schrader's Gummiextrahbonbons. Sch. 4. 40 Pf.
Schrader's **Trauben-Bonbons.** 50 Pf.
Schrader's Spitzweizenghonbons. Paquet 25 Pf.
Apotheker Carl Schrader, Feuerbach-Str. Stuttgart.
Depot in Schorndorf: **Beide Apotheken** und **G. Well**, Welsheim: **Apotheker**
Fritz Pfeiderer.
Gottesdienste
am 4. Abend (22. Dez.) 1878.
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.
Herr Dekan Finckh.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Eöhne).
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde.
Herr Helfer Hoffmann.

Tages-Begebenheiten.

Ludwigsburg, 18. Dec. Gestern wurde der Uhrmacher Schlie von hier wegen Ausgabe falscher Markstücke verhaftet. Man fand bei ihm 26 solcher Falsifikate.
Tagold, 16. Dec. Der St. A. schreibt über den bereits kurz erwähnten Brand: Gestern Abend nach 6 Uhr entstand in unserer Stadt Feuerlärm und fast zu gleicher Zeit schlug die Lohe zum Himmel empor als weithin sichtbares Feuerzeichen. In einer mit allerlei Vorräthen gefüllten Scheune des Bäckermeisters R., unweit des Rathhauses, im enggebauten alten Stadttheil, wie man hört zuerst im Holzstall, war Feuer ausgebrochen, das sich mit rasender Schnelligkeit auf einige unmittelbar angebaute Scheunen verbreitete, so daß die herbeieilende Feuerweh ein schweres Stück Arbeit hatte. Nur mit Hilfe der vereinten Kräfte von 7 Feuerzügen und 8 Löschwandschaften (die Calwer Feuerweh war mit Ertragzug hiehergejeilt) und der unermüdblichen Thätigkeit der weiblichen Dienstboten durch Herbeischaffung von Wasser gelang es, gegen Mitternacht des Feuers so weit Herr zu werden, daß eine Weiterverbreitung nicht mehr zu befürchten war, aber 6 stattliche Häuser und 5 Scheunen sind heute nur noch ein rauchender Schutthaufen, einige angrenzenden Wohnungen durch Wasser arg beschädigt. Ueber die Ursache der Entstehung des Feuers und die Größe des Schadens ist noch nichts bekannt.
München, 16. Dec. Vorgestern Abend kam ein junger Mann, sich für einen Mediziner ausgegebend, mit einem Mädchen das er seine Schwester nannte, in ein hiesiges Hotel, wo sie sich zwei Zimmer geben ließen. Nachdem um gestern Vormittag das Paar nichts von sich hören ließ und man die Thüren verriegelt

land, wurde von einem dritten Zimmer aus in das Gemach gedrungen, in welchem das Paar zu Bette lag, das Mädchen mit einem Revolvererschuß in dem Kopfe, während sich an der Stirne des jungen Mannes zwei Schußwunden zeigten. Beide wurden in das allgemeine Krankenhaus verbracht, wo der junge Mensch heute Nacht gestorben ist und das Mädchen hoffnungslos darniederliegt. In dem Besitze des jungen Menschen wurde eine Baarschaft von 3 Wienern vorgefunden, sowie ein 6 läufiger Revolver mit noch 3 Patronen. Ueber die Identität des Paares, sowie über die Beweggründe zu diesem Selbstmord hat bisher noch nichts festgestellt werden können.
Aus Puchheffen, 15. Dec. Ein merkwürdiger Fall ist vor einigen Tagen in dem Dorfe Schwabe unweit Wikenhausen vorgekommen. Ein nicht bedeutend erkrankter Bauer sollte plötzlich gestorben sein. Am Tage vor der Beerdigung gingen die erwachsenen Mitglieder seiner Familie früh Morgens zum Dreschen in die Scheune, und da steht der Verstorbene, mit dem Dreschpfegel in der Hand, um mit zu dreschen. Alle erschrafen über den vermeintlichen Geist so heftig, daß sie erkrankten. Der Bauer der zwei Tage im Startrampf gelegen, war zu sich gekommen, und wollte seine gewohnte Arbeit wieder aufnehmen. Er ist wieder ganz gesund, aber jetzt besorgt um seine nicht unerheblich erkrankte Angehörigen.
London, 17. Dec. „Reuter's Bureau“ meldet aus Kreta: Der Engländer Anderson, Oberintendant der Telegraphen-Bureau's, wurde ermordet. — Dasselbe Bureau berichtet aus Konstantinopel: Die Verwundung britischer Officiere bei den Befestigungskämpfen von Eskataldscha erregte die Eifersucht der türkischen Officiere, welche mehrere britische Oerster insultrirten.

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährl. 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk vierteljährl. 1 M. 15 S.

A m t s b l a t t
für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 10 S.

Nr 152.

Dienstag den 24. Dezember

1878.

Einladung zum Abonnement.

Für das 1. Quartal 1879 können auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei dem K. Postamt, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährig 1 M. 15 S.
Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.

Die Redaction.

Bekanntmachungen.

An die Ortsvorsteher.

Ausstellung von Legittimations-Scheinen zum Gewerbe-Betrieb im Umherziehen auf das Jahr 1879 betr.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, ihre Gemeinde-Angehörigen, welche Gewerbelegittimations-Scheine für das Kalenderjahr 1879 wünschen, aufzufordern, ihre Gesuche um Ausstellung derselben vom 28./31. d. M. mit gemeinderäthlichen Zugnissen über

- 1) das Alter,
- 2) das Signalement,
- 3) Die Vormerkung zur **Hausfir-Gewerbsteuer** (lt. Art 99 des Gesetzes vom 28. April 1873), d. h. den Nachweis über die Einschätzung durch die Bezirkssteuer-Commission, in welcher Beziehung auf die Verfügung der Kataster-Commission vom 30. Juni 1877 (Ministerial-Amtsblatt von 1877 S. 337) und die Ministerial-Verfügung vom 29. Nov. 1877, Reg.-Blatt S. 244, §§. 8, 14, 25 aufmerksam gemacht wird,
- 4) Das Nichtzutreffen der in § 57 Ziff. 1—4 der Reichs-Gewerbe-Ordnung erwähnten Fälle,
- 5) bei Personen männlichen Geschlechts auch mit Nachweis über die erfüllte Militärpflicht, vorzulegen bzw. durch das Schultheißenamt ihres Wohnorts vorlegen zu lassen.

Personen, welche schon bisher im Besitze eines Gewerbe-Legittimations-Scheins waren, wird der neue Schein durch das Schultheißenamt zugestellt, ihre Anwesenheit am Oberamtsstift ist durchaus nicht nothwendig, dieselben müßten sogar, wenn sie gleichwohl persönlich hier erscheinen würden, im Interesse der Einhaltung der Geschäftsordnung und zur Vermeidung eines störenden Zu- drangs unbedingt abgewiesen werden.

Ausdrücklich wird bemerkt, daß diejenigen, welche nicht durch die Bezirkssteuer-Commission eingeschätzt sind, die Bescheinigung des Acciseamts über die im Voraus bezahlte Hausfirsteuer vorzulegen haben, (lt. Art. 99 Ziff. 5 des Gesetzes vom 28. April 1873) und ohne diese Bescheinigung keinen Legittimations-Schein erhalten.

Sodann wird noch besonders darauf hingewiesen, daß die Vormerkung zur **Hausfir-Steuer** Einschätzung durch die Bezirks-Steuercommission, bzw. wo letztere noch nicht geschehen, die Bezahlung der **Hausfir-Steuer** wohl zu unterscheiden ist, von der Einschätzung und Bezahlung der **Allgemeinen Gewerbesteuer**.

Schließlich werden sämtliche Ortsvorsteher noch auf die Bestimmung des §. 26 der Minist.-Verfügung vom 29. Novbr. 1877, wonach alle nicht in Württemberg zur Hausfirsteuer veranlagten legittimations-scheinpflichtigen Personen, sobald sie ihr Gewerbe in Württemberg betreiben wollen, einen besonderen Hausfir-Gewerbe-Steuer-Schein zu lösen haben, aufmerksam gemacht, und ihnen genaue Controle dieser Personen strenge eingeschärft.

Den 21. Dezember 1878.
K. Oberamt.
Nothmund, Amtmann.

Befetzung der Stellen von Wärtern an Amtskörperschaftsstrafen.

Folgende Personen sind als Straßen-Wärter aufgestellt und verpflichtet worden und zwar:

- I. Für die Straße zwischen Schorndorf und Böppingen: Leonhard Rapp von Schorndorf, Johannes Eckstein von Oberberken, Johannes Feger von Unterberken.
- II. Für die Straße zwischen Schorndorf und Reichenbach: Thomas Härer von Schorndorf, Johann Adam Schneider, von Weiler, Georg Effenwein von Thomashardt, Gottlob Noos von Hegenlohe
- III. Für die Straße zwischen Schorndorf und Eplingen: Joh. Jakob Betsch von Winterbach, Johann Daniel Schnabel von Winterbach, Friedrich Geyer von Hohengehren, Friedrich Holl von Hohengehren.
- IV. Für die Straße zwischen Schorndorf und Buhlbrunn: Jakob Blessing von Buhlbrunn
- V. Für die Straße zwischen Schorndorf und Birkenweißbuch: Jakob Benzenhöfer von Schornbach.
- VI. Für die Straße zwischen Hauersbrunn und Rubersberg: Gottlob Pfeil von Niedelsbach.
- VII. Für die Straße zwischen Winterbach und Höcklinswarth: Johannes Palmer von Rohrborn.

Wegen der Christfeiertage erscheint nächsten Donnerstag kein Blatt.